Eine Rehabilitationsmaßnahme (AHB) kann sich anschließen, ist aber nicht unbedingt erforderlich. Auf Wunsch wird diese von der Klinik eingeleitet.

Robotergestützte Kniegelenk-OP

Seit dem Frühjahr 2020 verfüge ich über einen Roboterassistenten für den Kniegelenkersatz. Mithilfe einer CT-basierten dreidimensionalen Planung und einer Gewebespannungsprüfung während der OP unterstützt mich der Roboter dabei, eine äußerst genaue und bedarfsgerechte Platzierung des Implantates vorzunehmen. Ich halte ihn als Präzisionswerkzeug während der OP buchstäblich in meiner Hand und bediene den Roboterarm.

Wir erhoffen uns davon eine noch schnellere Genesung und kürzere Rehabilitationszeit für unsere Patienten. OP- und Genesungsverläufe werden von uns wissenschaftlich analysiert. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend.

Minimalinvasive Zugänge zum Hüftgelenk

In der Hüftgelenkchirurgie verwende ich einen sog. minimalinvasiven Zugang. Damit vermeide ich Muskulaturablösungen und nutze als Zugang für die Operation eine natürliche Lücke zwischen zwei Muskelgruppen. Das bedeutet weniger Schmerzen, geringere Verrenkungstendenz und eine bessere Muskelfunktion nach der Operation mit stabilem Gangbild. Ein Gehen ohne Gehhilfen ist für Sie von Anfang an möglich. Manche Patienten bringen das Kaffeegeschirr am OP-Tag wieder eigenhändig zurück ...

Dr. med. A.C. den Hertog

Paracelsus-Klinik Bremen
In der Vahr 65
28329 Bremen (Vahr)
0421 69675650
paracelsus@denhertog.de
www.denhertog.de

in Kooperation mit
MVZ Ackermann - den Hertog
Gerhard-Rohlfs-Str. 39
28757 Bremen (Vegesack)
0421 667070
info@knochenpapst.de
www.knochenpapst.de

FIfT!®

Fit in fünf Tagen nach Gelenkersatz

FIfT!®

Fit in fünf Tagen nach Gelenkersatz

Manchmal verursachen abgenutzte Gelenke derartige Beschwerden, dass ein künstlicher Gelenkersatz notwendig wird.

Ich erlebe täglich, wie der Zustand schmerzgeplagter Menschen durch einen künstlichen Gelenkersatz gelindert oder geheilt wird und dies ihre Lebensqualität wieder verbessert.

Um OP und Genesung zu optimieren, etablierte ich FIfT!® in der Paracelsus-Klinik Bremen. In den letzten 5 Jahren habe ich mehr als 1000 Patienten nach diesem Konzept behandelt.

Frühes Aufstehen nach der OP

Das Herzstück von FIfT!® ist das frühe Aufstehen nach einem Gelenkersatz. Bereits wenige Stunden nach dem Eingriff können Sie aufrecht sitzen, noch am selben Tag unternehmen Sie die ersten Gehversuche.

Mit Unterstützung eines Physiotherapeuten unternehmen Sie am OP-Tag die ersten Gehversuch und sind auch in der Lage, die Körperpflege sowie Toilettengang ohne fremde Hilfe zu erledigen!

Das Gelenk ist sofort belastbar, Verbote gibt es nicht.

Nach dem Eingriff beginnt eine speziell zugeschnittene Schmerztherapie, die Ihnen bei der sofortigen Mobilisation behilflich ist. Aktuell ist ein sog. multimodaler Ansatz unter Vermeidung von Morphinen der Standard.

Das Zusammenspiel mehrerer Schmerzmittel erfolgt unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten und der Begleitmedikation.

Mit dem FIfT!® Programm streben wir an, dass Sie nach fünf Tagen nach Hause zurückkehren können. In meiner Praxis (MVZ Ackermann - den Hertog) oder bei einem anderen Arzt Ihres Vertrauens findet die weitere ambulante Betreuung statt. Ich verordne die erforderliche Physiotherapie, Medikamente und ggf. häusliche Pflege, falls erforderlich. Ein normaler Alltag ist für Sie wenige Tage nach der Entlassung aus der Klinik möglich.

Das FIfT!® Team

Mein Chefarztsekretariat, geführt von Frau Idel und Frau Hoesch ist jederzeit Ihr Ansprechpartner, insbesondere für die Zeit vor und nach Ihrem Aufenthalt in der Klinik.

Während Ihres Klinikaufenthaltes steht Ihnen meine Assistentin, Frau Gansiniec, mit Rat und Tat zur Seite. Sie kommt täglich zur Visite, macht die Verbände und hält mich auf dem Laufenden. Sie unterstützt das Team auf der Station und ist das Bindeglied zwischen Ihnen und mir.

Wir hoffen, dass wir alles so vorbereitet haben, dass Sie sich umfassend informiert fühlen. Falls Sie dennoch Fragen haben, ist das Telefon 0421 69675650 ihre Verbindung zu uns.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kurzen Eindruck von meinem Behandlungskonzept vermitteln. Gemeinsam bringen wir Sie wieder „auf die Beine"!

Ihr Dr. den Hertog